

Transparter Stahl-Glas-Bau lädt zum Reise-Stopp ein

14.04.2005 / LOKALAUSGABE / BUER

Transparter Stahl-Glas-Bau
lädt zum Reise-Stopp ein

In der Resser Mark wächst die Rastanlage
- Ausbau Südseite

In der Resser Mark haben die Hochbauarbeiten für die Tank- und Rastanlage an der A 2 begonnen. Schon Ende Juni soll der neue Autobahn-Treffpunkt eröffnet werden. Zügig voran gehen auch die anderen Umbauarbeiten an der Autobahn.

Die Tank & Rast GmbH investiert 3,9 Mio Euro in den Bau der eingeschossigen "Kompaktanlage", die nach ihrer Fertigstellung zu den modernsten Raststätten an bundesdeutschen Autobahnen zählen wird. Auf einer Grundfläche von 1300 m² entsteht eine transparente Stahl-Glaskonstruktion mit einem markanten Eingangsturm aus Glas, so Tank-&-Rast-Sprecher Fabian Schiffer.

Der Gastraum, in dem 140 Besucher einen Platz finden, wird überwiegend in Holz und mit "mediterraner Farbgebung" ausgestattet und sich in mehrere Bereiche gliedern: Gäste können sich in einem SB-Bereich selbst bedienen oder in einer Pastabar, einer Lavazza-Kaffeebar oder in einem Burger King verwöhnen lassen. Der Gastraum erhält sowohl einen Kinderspielecke als auch eine Business-Corner, ein extra Bereich, "der den besonderen Anforderungen von Geschäftsleuten genügt", so Schiffer. Der Sanitärbereich werde "hochwertig" ausgestattet sein.

Im Außenbereich wird es eine Terrasse mit 60 Plätzen und einen Kinderspielplatz geben. An der zur **Raststätte** gehörenden Tankstelle (mit Shop) können Kraftfahrer an zwei Lkw-, vier Pkw- und einer Gaszapfsäule tanken. In drei unterirdischen Tanks, die bereits "verbuddelt" sind, lagern dafür jeweils 100 000 Liter Sprit. Dazu kommt in einem kleinen Tank, der 32 000 Liter fasst, Autogas. Auf dem Parkplatz finden 120 Pkw, 60 Lkw und zehn Busse einen Platz. Der Parkplatz wird komplett vom Landesbetrieb Straßenbau gebaut.

Voll beschäftigt ist der Landesbetrieb unterdessen auch mit dem letzten Ausbaubereich der Autobahn: Nachdem der Verkehr kürzlich komplett auf die bereits fertig gestellte Nordseite umgelegt wurde, nehmen sich die Autobahnbauer nun die Südseite vor, die ebenso erneuert und verbreitert wird. Dazu wird zunächst vor allem die alte Beton-Fahrbahn aufgenommen, die an Ort und Stelle recycelt

wird: Das Altmaterial wird zerkleinert und als Unterbau für die neue Straße verwendet. Schon zum Jahresende soll die Südspur fertig sein.

Aktiv sind die Autobahnbauer auch in der südlichen Tunnelröhre, die derzeit technisch ausgestattet wird. Sie wird aber erst freigegeben, wenn die Südseite zum Jahreswechsel freigegeben wird. GM